

Aktivitäten der Österreichischen Wasserschutzwacht Landesleitung Burgenland

(Verband für Gewässer- und Umweltschutz)

Die Österreichische Wasserschutzwacht ist ein privatrechtlicher, politisch unabhängiger Verband. Unsere Tätigkeit besteht in Streifen, Kontrollgängen, Gruppen- und Großeinsätzen, Schulungen und Werbungen, die mithelfen sollen, die Umwelt und Gewässer Österreichs rein zu halten. Wir arbeiten mit den Behörden der Bundesländer, mit Polizei, Gendarmerie, Feuerwehr, Wasserwerken, Fischereiverbänden, Bergwacht, Naturwacht und Instituten der Wasserbiologie zusammen. Die rechtlichen Grundlagen stützen sich auf das Wasserrechtsgesetz, den jeweiligen Landes- bzw. Bundesgesetzen und deren Durchführungsverordnungen. Der Verband erhält sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Subventionen, Spenden und Förderungsbeiträgen. Seine Mitglieder sind österreichische Staatsbürger ab 18 Jahren aus allen Berufs- und Gesellschaftsschichten. Diese üben ihre Tätigkeit freiwillig und ehrenamtlich aus. Sie sind in ihrer Tätigkeit haftpflichtversichert. Die Österreichische Wasserschutzwacht besteht aus 8 Landesleitungen, die einer zentralen Bundesleitung untergeordnet sind.

Ausschlaggebende Ursache für die Gründung einer Landesleitung der Österreichischen Wasserschutzwacht im Burgenland war die zunehmende Verunreinigung des Neusiedler Sees und die verantwortungslose Verschmutzung des Grundwassers durch wilde Mülldeponien.

Seit April 1977 treffen sich die Mitglieder der Burgenländischen Wasserschutzwacht regelmäßig in Zagersdorf, um Mißstände aufzudecken und Kontrollfahrten durchzuführen. Es ist erfreulich, daß der Verein in kurzer Zeit bereits 31 aktive Mitglieder zählt und schon zahlreiche Erfolge aufweisen kann, wie der anschließende



Abb. 1: Diese wilde Mülldeponie bei Trausdorf wurde von der Burgenländischen Wasserschutzwacht beseitigt!

Auszug von den geleisteten Arbeiten des Vereins bestätigt:

- Eine wilde Mülldeponie in St. Andrä wurde, nach brieflicher Kontaktnahme mit dem Bürgermeister, beseitigt (Mai 1977).
- Lange Zeit wurde der Baggersee zwischen Podersdorf und Frauenkirchen als Deponie für Müll, Altöl und Autowracks zweckentfremdet. Durch intensiven Einsatz der Burgenländischen Wasserschutzwacht konnte dieser Mißstand bereinigt werden (Mai 1977).
- Bei einer Kontrollfahrt im März 1978 entdeckten 5 Kontrollorgane der Burgenländischen Wasserschutzwacht auf einer Halde bei Mattersburg drei große, undichte Ölfässer mit ca. 2.000 Liter Altöl neben einer Jauchengrube. Das umliegende Erdreich war vom ausfließenden Altöl — vermischt mit Jauche — getränkt. Polizei und Feuerwehr wurden verständigt. Bereits am nächsten Tag bereinigte der Pächter — es handelt sich dabei um den Viehhändler und Transportunternehmer KOLLER — den Mißstand selbst. Leider mußten wir nun feststellen, daß Herr KOLLER seine Fäkalien wieder an den alten Platz bringt! Wir hoffen, in nächster Zeit eine endgültige Klärung dieses Mißstandes zu erreichen!
- Zur Beseitigung der wilden Mülldeponie in Andau, die eine permanente Gefahr für den unmittelbar danebenliegenden See darstellt, wurde Landtagsabgeordneter Bürgermeister PECK schon im September 1977 aufgefordert. Leider wurde in dieser Richtung noch nichts unternommen!
- Die wilde Mülldeponie in Trausdorf wurde, nach Initiative der Burgenländischen Wasserschutzwacht, binnen kurzem bereinigt (Mai 1977).
- Fässer mit giftigen Chemikalien (von der Firma ISOVOLTA) fanden Kontrollorgane der Burgenländischen Wasserschutzwacht in der Nähe von Eisenstadt. Sie wurden sofort nach Wien abtransportiert.
- Bei einer Begehung der Wulka vom Ursprung bis zur Mündung fanden Kontrollorgane der Burgenländischen Wasserschutzwacht in der Nähe von Mattersburg eine wilde Deponie (Rohrweg). Die Ufer und der Fluß sind an dieser Stelle durch Unrat und sonstiges stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Stadtverwaltung wurde umgehend verständigt und wir erwarten eine baldige Erledigung dieses Mißstandes!

Diese aufgezeigten Fälle von Umweltverschmutzung zeigen deutlich, wie wichtig es ist, daß sich Freiwillige in den Dienst für eine saubere Umwelt stellen. Die Burgenländische Wasserschutzwacht ist bereit, für ein gesundes und sauberes Burgenland zu arbeiten und bittet die Bevölkerung um rege Mithilfe!

Sollte Ihnen irgendwo ein Mißstand, der eine Gefahr für das Grund-, Fluß- oder Seewasser darstellt, bekannt sein, so nimmt die Landesleitung Burgenland der Österreichischen Wasserschutzwacht Ihre Meldung gerne entgegen. Richten Sie bitte Ihr Schreiben an folgende Adresse:

Österreichische Wasserschutzwacht, Landesleitung Burgenland, Gasthaus Pinterits, Hauptstraße 35, 7012 Zagersdorf.

Kommen Sie zur Österreichischen Wasserschutzwacht und helfen Sie mit, unsere Umwelt rein zu halten!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aktivitäten der Österreichischen Wasserschutzwach Landesleitung Burgenland 67-68](#)